



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Rosa Luxemburg Stiftung,

mit diesem Newsletter möchten wir Sie über aktuelle Veranstaltungen und Aktivitäten der Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg im Monat Juni 2014 informieren. Wir hoffen, dass unser Programm auf Ihr Interesse stößt und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Aktuelles zu unseren Veranstaltungen können Sie auch immer dem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage entnehmen:

<http://www.bw.rosalux.de/aktuelle-veranstaltungen.html>

Aktuelle Veranstaltungshinweise und Neuigkeiten finden Sie auch immer auf unserer Facebook-Seite und auf Twitter. Facebook-Freund werden unter:

<http://www.facebook.com/RLSBW> Folgen auf Twitter: @RLSBW

Sie fanden einen Vortrag spannend, konnten aber nicht kommen? Dann schauen Sie auf unserem Soundcloud Account herein, wo wir Audio-Mitschnitte von Veranstaltungen reinstellen:

<http://soundcloud.com/rosaluxstiftung/sets/rlsbw>

Mit freundlichen Grüßen,  
Alexander Schlager  
Lucie Billmann

## Inhalt

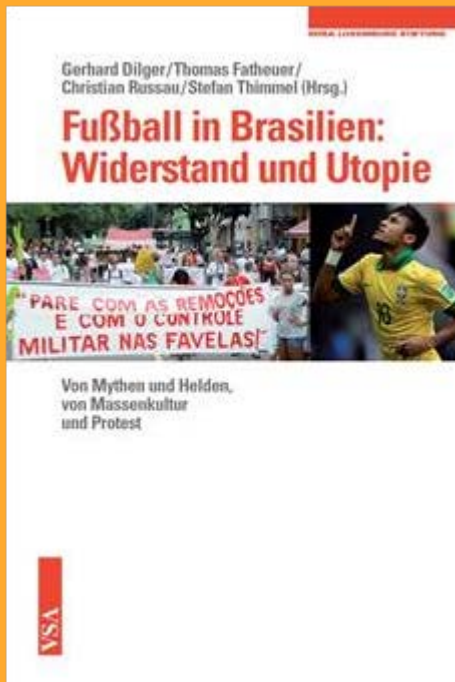
1. Bildungsprogramm Juni /Juli 2014
2. Veranstaltungen im Juni
3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung
4. Veranstaltungshinweise aus der Region

## 1. Bildungsprogramm Juni / Juli



Wir wünschen Ihnen eine interessante und anregende Lektüre unseres [Monatsprogramms Juni / Juli](#) und würden uns freuen, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

## 2. Veranstaltungen im Juni 2014



### [Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie](#) [Mythen und Helden, Massenkultur und Proteste](#)

Buchvorstellung mit Thomas Fatheuer, Christian Russau

**Montag, 02.06.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Jugendkulturzentrum FORUM, Mannheim**

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim

2014 findet die Fußballweltmeisterschaft der Männer in Brasilien statt, einem Land geprägt von sozialer Ungleichheit und zunehmenden Protesten. Diese richten sich gegen einen Mangel öffentlicher Dienstleistungen, aber auch gegen die steigende Kommerzialisierung des «National»-sports Fußball.

Thomas Fartheuer und Christian Russau stellen gemeinsam ihr Buch «Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie» vor und eröffnen so andere Blickwinkel auf die WM 2014. In ihrem Buch beschäftigen sich die Autoren mit dem Phänomen des Fußballs als Massenkultur, die Stellung Brasiliens als Supermacht im Jahr 2014 und der Stellung der "neuen Mittelschicht". Sie zeigen, wie die Gentrifizierung auch vor dem Fußball nicht halt macht und zeigen die hohen Kosten auf, die Auslöser zahlreicher Proteste waren.

### [Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie](#) [Mythen und Helden, Massenkultur und Proteste](#)

Buchvorstellung mit Thomas Fatheuer, Christian Russau

**Dienstag, 03.06.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**Viktoria, Karlsruhe**, Viktoriastr. 12 (Hinterhaus), 76133

Karlsruhe

Information siehe Oben.



### [Russland und der \(Bürger\)-Krieg in der Ukraine](#)

Diskussion / Vortrag mit Gulnara Aitova

**Dienstag, 03.06.2014** | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

**RLS Regionalbüro Stuttgart**, Ludwigstr. 73a, 70176

Stuttgart

In den westlichen Medien herrscht eine Sicht auf die Ukraine-Krise vor, wonach Russland als Hauptverantwortlicher der Ukraine-Krise dort Terror und Separatismus organisiert.

Wie ist die Sicht aus Russland auf die Vorgänge in der Ukraine? Wie stellen sich die verschiedenen Kräfte der Linken und die Gewerkschaften zu diesem Konflikt und der Politik der russischen Regierung?

**Gulnara Aitova** lehrt an einer Staatsuniversität in Russland und arbeitet zum Themenbereich Globalisierung und soziale Gerechtigkeit. Sie hat unter anderem eine Studie über Gewerkschaftsbewegung und Betriebsräte in Russland für die Hans-Böckler-Stiftung verfasst.



**«Helft den Gefangenen in Hitlers Kerkern!» Die Rote Hilfe Deutschlands im antifaschistischen Widerstand ab 1933**

Diskussion / Vortrag

**Mittwoch, 11.06.2014 | 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr**

**Wahlkreisbüro Annette Groth, MdB (DIE LINKE),  
Friedrichshafen Wilhelmstr. 31, 88045 Friedrichshafen**

Die Rote Hilfe Deutschlands war schon in der Weimarer Republik eine große linke Solidaritätsorganisation, die 1932 fast eine Million Mitglieder umfasste. Auch wenn die RHD der KPD nahestand, gab es auch zahllose sozialdemokratische, parteilose oder auch anarchistische Menschen in ihren Reihen. Mit großen Amnestie- und Freilassungskampagnen - etwa für Erich Mühsam oder Max Hoelz - trat die RHD politisch in Erscheinung. Bei Gerichtsprozessen nach Demonstrationen oder nach Auseinandersetzungen mit Nazis bezahlte die Rote Hilfe Anwälte für die angeklagten Linken, unterstützte die politischen Gefangenen und versorgte ihre Familien mit Geld und Lebensmitteln.

Mit dem Vortrag sollen die Arbeit der RHD in der Weimarer Republik thematisiert und der vergessene Widerstand der Roten Hilfe während des Nationalsozialismus in Erinnerung gerufen werden. Allgemeine Strukturen und Arbeitsschwerpunkte der linken Solidaritätsorganisation im Untergrund werden ebenso aufgezeigt wie Aktivitäten aus dem Bodenseegebiet. Ein Brückenschlag zur heutigen Roten Hilfe e.V. soll Kontinuitäten und Unterschiede in der Antirepressionsarbeit aufzeigen.



**Sexarbeit**

Diskussion / Vortrag mit Frau Becker

**Donnerstag, 12.06.2014 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr**

**Epplehaus, Tübingen, Karlstraße 13, 72072 Tübingen**

**Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie  
Mythen und Helden. Massenkultur und Proteste**

Buchvorstellung mit Christian Russau

**Mittwoch, 18.06.2014 | 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr**

**Art Canrobert, Rastatt, Karlstr. 23, 76437 Rastatt**

Information siehe Oben.



### Esoterik – die Suche nach dem Selbst

Mit Claudia Barth

**Donnerstag, 26.06.2014** | 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr  
**Neue Universität, Universitätsplatz, 69117 Heidelberg**

Esoterik ist en vogue. Als relativ junge Religion, in Deutschland vor etwa 150 Jahren parallel mit der Reichsgründung entstanden, transportiert sie nationale Mythen, rassistisch-völkisches Gedankengut und bietet sich als adäquate Religionsform der Moderne an. Neben einem Einblick in die Geschichte und die Grundlagen esoterischen Denkens geht es um Gründe für ihren massenhaften Gebrauch. Esoterische Ratgeber versprechen individuelle Möglichkeiten, dem Druck der derzeitigen Arbeitswelt – permanentes Selbst-Empowerment zu «Arbeitskraftunternehmer\_innen» – stand zu halten. Der Vortrag behandelt die Frage, warum sich Menschen der Esoterik verschreiben. Ausgehend von Interviewstudien soll erörtert werden, welche Bedürfnisse und gesellschaftlichen Probleme mit Hilfe von Esoterik zu lösen bzw. zu kompensieren versucht werden.

Claudia Barth ist Sozialpädagogin (FH) und Sozialpsychologin. Sie arbeitet zur Kritik der Esoterik als Publizistin und freie Referentin sowie im Bereich Kinder- und Jugendhilfe mit Sinti und Roma.



### 100 Jahre Erster Weltkrieg – Die Waffen nieder! Jetzt!

Diskussion / Vortrag

Mit Jürgen Grässlin, Susanne Grabenhorst, Jan van Aken (MdB), Detlef Bald

**Freitag, 27.06.2014** | 19:14 Uhr bis 21:30 Uhr  
**Haus der katholischen Kirche, Stuttgart, Königstraße 7, 70173 Stuttgart**

Die Veranstaltung bildet den Auftakt für verschiedene Aktionen des Stuttgarter Netzwerks «100 Jahre Erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt!». Dabei soll mit kritischem Blick des Ersten Weltkriegs gedacht, Denkanstöße geliefert und nach Konsequenzen für eine Friedenspolitik im Zeitalter der Globalisierung gefragt werden. Pazifisten/innen und Antimilitarist\_innen

hatten damals vor dem Krieg gewarnt. Heute ist es unsere Aufgabe darauf hinzuweisen, dass die konventionelle und atomare

Aufrüstung unvermindert weitergeht. Frieden schaffen bedeutet heute weltweit: den Abbau von Ungleichheit, Armut und

Hunger, den Ausbau solidarischer Wirtschaftsbeziehungen, die Eindämmung der Klimakatastrophe, die Entwicklung friedlicher

Konfliktlösungsstrategien und konsequente Abrüstung.

Am nachfolgenden Tag, Samstag, den 28.06. findet eine vom Bündnis organisierte Straßenaktion in der Stuttgarter Fußgängerzone statt: <http://www.waffen-nieder.de/termine/>

### 3. Neues aus der Rosa-Luxemburg-Stiftung



Zentrale politische Weiterbildungsangebote der RLS. Alle Infos zu Kursinhalten und Bewerbung:

- [Intensivwoche Politische Bildung – Grundlagen der politischen Bildungsarbeit](#), 22.-29. September 2014
- [Kurs „Politik als Veränderungsprojekt“](#), Start 8.-12. Oktober 2014
- [Kurs „Praxis Politischer Bildung“](#), Start 10.-12. Oktober 2014



[Philosophie der Praxis und die Praxis der Philosophie. Festschrift zum 60. Geburtstag des Philosophen und Vertrauensdozenten der RLS Michael Weingarten. Hrsg. von Claus Baumann, Jan Müller und Ruwen Stricker](#)

Der von der Rosa-Luxemburg-Stiftung geförderte Band versammelt Beiträge, die sich dem Zusammenhang von Praxis und gesellschaftlichem Handeln in deren notwendiger gesellschaftlicher Vermittlung stellen – und zwar unter den Hinsichten "Medien des Tätigseins – Tätigkeitstheorie und Sprechphilosophie", "Wissenschaftstheorie und/als Wissenschaftskritik", "Gesellschaftlichkeit: Die Form der Praxis", "Kunst und Schein: Ästhetik und Kulturkritik", "Demokratie: Recht, Regierung, Revolution".



[«Gespenst Europa» Die bevorstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament sind diesmal Anlass für den Schwerpunkt. LuXemburg 1/2014 - ab dieser Ausgabe kostenlos.](#)

Es gruselt und lockt, ist hehrer Traum, drohendes Schreckensszenario und düstere Realität zugleich. Für viele Linke ist Europa trotz der Troika-verordneten Austeritätspolitik weiterhin positiver Bezugspunkt, jenseits der ewigen Kriege der ewigen Nationalstaaten. Die populistische und extreme Rechte, die einmal mehr ihr hässliches Haupt erhebt, sieht in der EU ein Sinnbild allen Übels: «Multikulturalismus», «Transnationalismus», «Überfremdung». Und für Flüchtlinge aus dem globalen Süden endet der Traum von Europa oft schon vor seinen Küsten tödlich.

Welche strategischen Herausforderungen ergeben sich für die Linke in einer Situation, in der rechtspopulistische Parteien und Bewegungen die Europa-Kritik anführen? Wie lassen sich transnationale Perspektiven entwickeln, die die Festigkeit der neoliberal-autoritären EU-Strukturen ernst nehmen? Wie eine Vision für Europa, die mehr ist als ein naives «Wünsch dir was»?

Mit Beiträgen u.a. von Ernesto Laclau, Giorgio Agamben, Mario Candeias, Lukas Oberdorfer, Anne Steckner, Thomas Seibert, Bernadette la Hengst, Fanny Zeise, Pauline Bader, Hans Thie, Thomas Sablowski und Jano Bruchmann.



**Europawahl 2014**  
**Wahlprogramme der Parteien im Vergleich. Von**  
**Cornelia Hildebrandt und Jochen Weichold. Reihe «rls**  
**papers»**

**Reihe «rls Papers»**

Am 25. Mai 2014 finden in der Bundesrepublik Deutschland Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Die politischen Parteien haben dazu Wahlprogramme veröffentlicht. Diese spielen zwar im Wahlkampf nicht die entscheidende Rolle. Sie geben aber detailliert Auskunft über die Positionen der Parteien gegenüber der Europäischen Union (EU) insgesamt und auf den verschiedenen Politikfeldern. Wir untersuchen die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser Positionen zwischen den Parteien CDU, SPD, FDP, Alternative für Deutschland (AfD), BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) und DIE LINKE. Wir behandeln nicht alle, aber wichtige ausgewählte Politikfelder.

Während in den Wahlprogrammen der Parteien zu den vorangegangenen Europa- Wahlen zumeist innenpolitische Fragen dominierten, stehen in diesem Jahr europäische Themen im Zentrum der programmatischen Papiere, geht es um europäische Politik.



**Wider das Recht**  
**Ein Gutachten zur Unrechtmäßigkeit der EZB-**  
**Aktivitäten im Rahmen der autoritären**  
**Kürzungspolitiken der Troika von Andreas Fisahn.**

World Social Forum in Tunisia 2013 and 2015 – Reflections and Expectations Die Kürzungsmaßnahmen im Rahmen der sogenannten Troika aus Europäischer Kommission, Internationalem Währungsfonds (IWF) und Europäischer Zentralbank (EZB) greifen tief in das Haushaltsrecht der Mitgliedstaaten ein, beschneiden Arbeits-, Sozial- und Streikrechte, machen direkte Vorgaben zu Lohn- und Rentenniveaus oder dem Umbau der Sozialsysteme, verordnen Privatisierungen. Mit der Durchsetzung und Überwachung dieser Austeritätsmaßnahmen (sogenannte Memoranda of Understanding mit den entsprechenden «Programmländern»), die im Gegenzug zu den «Hilfskrediten» die Zahlungsfähigkeit der Krisenländer vermeintlich sichern sollen, verstößt die Troika gegen Grund- und Menschenrechte (z. B. das Recht auf Tarifautonomie oder das Recht auf Gesundheitsversorgung) sowie – zumindest die Unionsorgane Kommission und EZB – gegen europäisches Recht. Vor allem aber überschreitet die EZB in vielfacher Hinsicht ihr Mandat. Diesen Zusammenhang von Rechtsbrüchen im Rahmen des Krisenmanagements beleuchtet das hier vorliegende Gutachten von Andreas Fisahn.



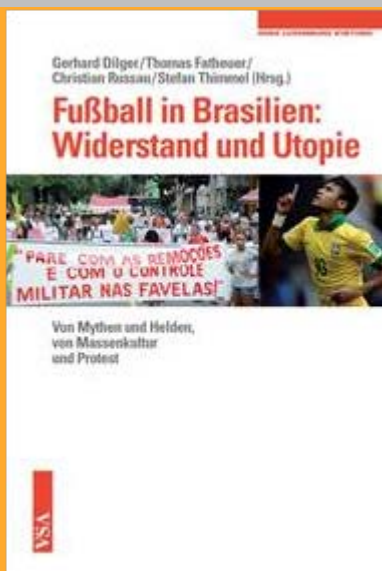
## Das transatlantische Handels- und Investitionsabkommen

### TTIP: Ein Freibrief zur Deregulierung, ein Angriff auf Arbeitsplätze, das Ende der Demokratie

Von John Hilary, veröffentlicht von dem RLS-Büro Brüssel.

*«TTIP ist (daher) nicht als Verhandlung zwischen zwei konkurrierenden Handelspartnern zu verstehen, sondern als Angriff gegen die europäischen und US-amerikanischen Gesellschaften seitens transnationaler Unternehmen. Deren Ziel ist die Beseitigung regulatorischer Hindernisse für ihre Geschäfte beiderseits des Atlantiks.»*

Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) ist ein umfassendes Freihandels- und Investitionsabkommen, das gegenwärtig – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – zwischen der Europäischen Union und den USA verhandelt wird. Die Absicht zur Aufnahme von TTIP-Verhandlungen wurde erstmalig im Februar 2013 von Präsident Barack Obama in seiner Rede zur Lage der Nation angekündigt. Die erste Verhandlungsrunde zwischen der Europäischen Kommission und ihren US-amerikanischen VerhandlungspartnerInnen fand im Juli desselben Jahres statt. Die Gespräche sollen möglichst rasch durchgeführt werden, ohne dass Details an die Öffentlichkeit dringen, in der Hoffnung sie abzuschließen, bevor die Menschen in Europa und den USA das Ausmaß der Bedrohung durch TTIP erkennen.



## «Fußball in Brasilien: Widerstand und Utopie» Von Mythen und Helden, von Massenkultur und Protest

Von Gerhard Dilger, Thomas Fatheuer, Christian Russau und Stefan Thimmel (Hrsg.).

Die fußballinteressierte Welt blickt auf Brasilien, wo vom 12. Juni bis 13. Juli 2014 die Fußballweltmeisterschaften der Männer stattfinden. Zugleich wird das Land von massiven sozialen Protesten erschüttert. Sie richten sich gegen mangelnde öffentliche Dienstleistungen bei anhaltend sozialer Kluft in der aufstrebenden Regionalmacht. In einem Land, in dem die Fußballbegeisterung im Alltag der Straßen und Strände zu Hause ist, richten sie sich auch gegen die Überkommerzialisierung des «Nationalsports».

#### 4. Veranstaltungshinweise aus der Region

[„Ohne Erinnerung keine Zukunft!“ Vortrag des ehemaligen israelischen Botschafters in Deutschland Avi Primor](#)

**Mo., 02. Juni, 17:00 Uhr**

**Katholische Hochschule Freiburg**, Aula 1100, Karlstr. 63, 79104 Freiburg

Veranstalter: Verein „Für die Zukunft lernen“, Katholische Hochschule Freiburg, Rosa-Luxemburg-Stiftung

**Waffen nieder!  
Jetzt!**



**Weitere Termine des Bündnisses „100 Jahre Erster Weltkrieg. Die Waffen nieder! Jetzt!“:**

[Friedensschiff auf dem Bodensee](#)

**Sa, 28. Juni 2014, 11:30 Uhr - 18:00 Uhr**

**Hafenbahnhof**, Hafenbahnhof Platz 9, 88045

**Friedrichshafen**

Veranstalter: pax christi, Ohne Rüstung Leben

[Underground – Exkursionen zur Kunstausstellung in der Festung Schoenenbourg/Elsass](#)

**Sa, 28. Juni 2014, Ganztägig**

Fort de Schoenenbourg, Rue Commandant Martial Reynier, 67250 Hunspach

Veranstalter: Die AnStifter & Kontur Stuttgart

Busfahrt: 12.00 Uhr ab Stuttgart Rotebühlplatz/VHS

Ausstellungsbesichtigung: 14.00-18.00 Uhr

Rückkehr: ca. 22.00 Uhr Stuttgart Rotebühlplatz/VHS

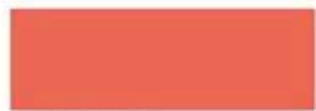
Fahrtkosten und Eintritt: € 30,00;

Mitglieder des Württ. Kunstvereins: € 27,00.

Verbindliche Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Termin sowie Anfragen zur Reise unter [underground@die-anstifter.de](mailto:underground@die-anstifter.de) oder telefonisch bei Die AnStifter: 0711-24 86 96 20

Mindestteilnehmerzahl: 28 Personen

**Weitere Termine unter:** <http://www.waffen-nieder.de/termine/>



**ROSA  
LUXEMBURG  
STIFTUNG  
BADEN-  
WÜRTTEMBERG**

Rosa Luxemburg Stiftung Baden-Württemberg

Forum für politische Bildung und Kultur e.V.

Ludwigstr. 73A | 70176 Stuttgart

Tel. 0711 99 79 70 -90 | Fax -91 | Mobil 01736050785

[www.rls-bw.de](http://www.rls-bw.de) | [www.rosalux.de](http://www.rosalux.de) | [post@rls-bw.de](mailto:post@rls-bw.de)

Newsletter der Rosa-Luxemburg-Stiftung abonnieren

<http://www.rosalux.de/metanavigation/newsletter.html>

Die Hauszeitschrift »RosaLux« kostenlos abonnieren

Karin Malingrioux | Tel. 030 44310-123 | Fax -122 |

[malingrioux@rosalux.de](mailto:malingrioux@rosalux.de)

»Luxemburg« - Die Zeitschrift der Rosa-Luxemburg-Stiftung



[www.zeitschrift-luxemburg.de](http://www.zeitschrift-luxemburg.de)

Bildnachweise:

Bild 3: Buchcover VSA Verlag

Bild 4: siehe Bild 3

Bild 5: aufgenommen am 4. März 2014 von streetwrk.com  
auf flickr: CC BY-ND 2.0

Bild 6: von Flats! auf flickr / CC BY-NC-SA 2.0

Bild 8: siehe Bild 3, 4

Bild 9: Buchcover transcript Verlag

Bild 10: Logo des Bündnisses „100 Jahre Erster Weltkrieg.  
Die Waffen nieder! Jetzt!“

Bild 12: Verlag Westfälisches Dampfboot

Bild 17: siehe Bild 3,4,8